

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Steige 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500
Mappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzzährig 26 S

aufßerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Nr. 25

Mittwoch 28. März 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag vom 21. März. — Stadtsenat vom 6. März. — Bezirksvertretungen: Meidling vom 23. Februar, Rudolfsheim vom 9. März, Fünshaus vom 1. März; Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Das Staatswappen der Republik Oesterreich. — Baubewegung vom 24. bis 27. März. — Arbeiten und Vorfierungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Schwerverkehrverkehr in der Siebensterngasse; Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtwiehmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag. Beschlufsprotokoll

der Sitzung vom 21. März 1928, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Zweiter Präsident **Zimmerl** und Dritter Präsident **Hellmann**.

1. Die **GRe. Hedorfer** und **Rummelhardt** sind beurlaubt. Die **GRe. Böhm, Fischer** und **Hammer Schmid** sind entschuldigt.

2. Zweiter Präsident **Zimmerl** macht folgende Mitteilung:

In der Sitzung vom 22. Dezember 1927 hat der Gemeinderat als Landtag ein Gesetz betreffend die Einhebung eines Zuschlages zu den Immobiliargebühren und zum Gebührenäquivalent durch die Bundeshauptstadt Wien beschlossen. Dieses Gesetz ist in Ausführung zu dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1927, B.-G.-Bl. Nr. 369, über Änderungen der gesetzlichen Vorschriften betreffend die Vermögensübertragungsgebühren erlassen worden. Dieses Bundesgesetz hat die Wertstufen, nach denen die Immobiliargebühren zu bemessen sind, auf das Doppelte erhöht und den 50 prozentigen Zuschlag, den der Bund im Falle der Uebertragung beweglicher Sachen durch entgeltliche Rechtsgeschäfte unter Lebenden eingehoben hat, entfallen lassen. Das Land Wien hatte zu diesem vom Bunde eingehobenen Gebühren einen 50 prozentigen Zuschlag eingehoben. Die Verminderung der Erträgnisse des Landes Wien wurden durch Erhöhung des Landeszuschlages auf 77 Prozent ausgeglichen.

In der Annahme, daß dieses Bundesgesetz frühestens am 1. Jänner 1928 publiziert werden wird, ist auch der Wirksamkeitsbeginn des Landesgesetzes mit dem 1. Jänner 1928 festgesetzt worden. Das Bundesgesetz wurde jedoch bereits am 24. Dezember 1927 verlautbart und ist, weil im Gesetze selbst über den Wirksamkeitsbeginn nichts näheres gesagt ist, am 25. Dezember 1927 in Kraft getreten.

Als Folge der Verschiedenheit der Wirksamkeitsbeginne der beiden Gesetze ist, abgesehen von einer gewissen Rechtsunsicherheit bei Uebertragungen von Realitäten durch entgeltliche Rechtsgeschäfte unter Lebenden in der Zeit zwischen dem 25. und 31. Dezember 1927, eine nicht beabsichtigte Gebührenerleichterung und damit eine Einnahmenverminderung für Wien eingetreten.

Der Gemeinderat als Landtag hat daher mit dem Beschlusse vom 20. Jänner 1928 den Wirksamkeitsbeginn des Gesetzes vom 22. Dezember 1927 abgeändert und beschlossen, daß

dieses Gesetz gleichzeitig mit dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1927, B.-G.-Bl. Nr. 369, das ist also mit 25. Dezember 1927, in Kraft tritt.

Gegen diesen Beschluß hat das Bundesministerium für Finanzen im Sinne des § 7, Absatz 7 des Finanzverfassungsgesetzes Einwendungen erhoben, die damit begründet wurden, daß die rückwirkend verfügte Änderung des Wirksamkeitsbeginnes für die Erhöhung des Zuschlages in erworbene Rechte eingreife, indem Uebertragungsgeschäfte, bei deren Zustandekommen mit dem Bestand des 50 prozentigen Zuschlages gerechnet werden konnte, nachträglich einer erhöhten Steuerbelastung unterworfen würden.

Da die Einwendungen innerhalb der im § 7, Absatz 7 des Finanzverfassungsgesetzes normierten Frist von drei Wochen erhoben worden sind, besteht der nunmehr formell aus denselben Gründen erhobene Einspruch verfassungsmäßig zu Recht und der Gesetzesbeschluß darf nicht kundgemacht werden.

Ich bringe diese Mitteilungen dem Gemeinderat als Landtag zur Kenntnis.

Berichterstatter Präsident **Dr. Danneberg**:

3. P. Z. 1000, P. 1. Die Gesetzesvorlage, womit die Verfassung der Bundeshauptstadt Wien abgeändert wird, wird in der in der Beilage Nr. 25 B vorgeschlagenen Fassung mit folgenden, von den **GRen. Nachtnabel** und **Huber** beantragten Abänderungen bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Landtages in erster und zweiter Lesung angenommen.

Anträge des **GRe. Nachtnabel**:

„Im § 76 ist in der letzten Zeile des ersten Absatzes zwischen den Worten „Gemeinderat“ und „zu“ einzuschalten: „über wichtigere Wahrnehmungen im abgelaufenen Geschäftsjahr.““

„Der erste Absatz der an Stelle des zweiten Satzes des § 105 beantragten Bestimmungen hat zu lauten: „Ergibt sich bei einer Ausgabepost eine unvermeidbare Ueberschreitung des Ansatzes, so ist vor der Beschlußfassung die Zustimmung des amtsführenden Stadtrates für die Finanzverwaltung einzuholen, der hierüber dem Finanzausschuß und dem Stadtsenat und, soweit es sich um Ueberschreitungen von mehr als 40.000 S handelt, auch dem Gemeinderate periodisch Bericht zu erstatten hat.““

„Im Antrag des Stadtsenates Nr. 38 ist im Punkte e des vierten Absatzes des § 110 statt „40.000 S“ „25.000 S“ und statt „4000 S“ „2500 S“ zu setzen.““

Antrag des **GN. Huber:**

„Im Punkte 39 sind zwischen den Worten „Hauseigentümern“ und „in“ einzuschalten die Worte „oder deren Beauftragten“.“

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner in der Generaldebatte: Die **GN. Kunschak**, **Bgm. Seiz**, **Dr. Wagner** und **Angermayer**. — Während der Rede des **GN. Kunschak** übernimmt Dritter Präsident **Hellmann** den Vorsitz, den er während der Rede des **GN. Angermayer** wieder an den Zweiten Präsidenten **Zimmerl** abgibt.)

(Redner in der Spezialdebatte: Die **GN. Kunschak**, **Dr. Kolassa**, **Huber**, **Angermayer** und **Stöger**.)

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Anträge des **GN. Kunschak:**

„Im Punkt 12 werden die Worte „ist in der viertletzten Zeile des vierten Absatzes an Stelle des Wortes „Viertel“ das Wort „Drittel“ zu setzen und“ gestrichen.“

„Der Punkt 27 hat zu lauten: „Im § 76 sind in der letzten Zeile des ersten Absatzes zwischen den Worten „und“ und „an“ die Worte „alljährlich über seine Wahrnehmungen im abgelaufenen Geschäftsjahr“ einzusetzen. Im letzten Absätze des § 76 ist das Wort „kann“ durch das Wort „hat“ zu ersetzen.““

„Der zweite Satz des § 105 hat zu lauten: „Ergibt sich bei einer Ausgabepost eine unvermeidbare Ueberschreitung des Ansatzes, so ist vor der Beschlussfassung die Zustimmung des Finanzausschusses einzuholen, der hierüber dem Gemeinderate mindestens vierteljährlich Bericht zu erstatten hat.“ Der erste Absatz des Punktes 37 wird gestrichen.“

Anträge des **GN. Dr. Kolassa:**

„Nach Punkt 26 ist ein neuer Punkt mit der Bezeichnung 26 a einzuschalten mit dem Wortlaute: „Dem § 75 ist als zweiter Absatz anzufügen der Satz: Die wohlervorbenen Rechte der Angestellten, der Pensionsparteien und ihrer Hinterbliebenen sind unverletzlich.““

„Im Punkt 29 ist als erster Absatz voranzustellen: „Der erste Satz des § 90 hat zu lauten: Der Gemeinderat hat den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde und ihrer Betriebe sowie sämtlicher in der Verwaltung der Gemeinde stehender Fonds und Anstalten für jedes Verwaltungsjahr, das mit dem des Bundes zusammenfällt, festzustellen.““

„Im Punkte 30 ist als Absatz voranzustellen: „Der erste Absatz des § 91 hat zu lauten: Der Gemeinderat prüft und erledigt die gehörig belegten Jahresrechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde und ihrer Betriebe sowie sämtlicher in der Verwaltung der Gemeinde stehenden Fonds und Anstalten.““

„Der letzte Absatz des Punktes 31 hat zu lauten: „Als zweiter Absatz ist dem § 92 anzufügen: Diese Bestimmungen gelten auch für die in der Verwaltung der Gemeinde stehenden Fonds und Anstalten.““

Antrag des **GN. Angermayer:**

„Im Punkte lit. e) des § 110 ist die Zahl „40.000“ durch die Zahl „10.000“ und die Zahl „4000“ durch die Zahl „1000“ zu ersetzen.“

(Schluß der Sitzung um 10 Uhr 15 Minuten nachts.)

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 6. März 1928.

Vorsitzende: **Bgm. Seiz** und die **WB. Emmerling** und **Hof**.

Anwesende: Die **StRe. Breitner**, **Kofrda**, **Kunschak**, **Binder**, **Dr. Alma Moxlo**, **Richter**, **Rummel-**

hardt, **Speiser**, **Dr. Tandler** und **Weber**; ferner **Mag. Dior**, **Dr. Hartl**.

Schriftführer: **Verw. Sekr. Feiler**.

Berichterstatter **StR. Speiser:**

(P. Z. 679, St. Sch. R. 5800.) Zum Bürgerschuldirektor wird ernannt: **Georg Rejschel**, **R. B. (Haupt-) Sch. 13. Reingasse 19**; zu Bürgerschuldirektorinnen werden ernannt: **Pauline Behm**, **M. B. (Haupt-) Sch. 18. Schulgasse 57** und **Elisabeth Müller**, **M. B. u. B. (Haupt-) Sch. 10. Knöllgasse 61**; zu Oberlehrern werden ernannt: **Florentin Steffe**, **R. B. Sch. 2. Sterneckplatz 2**, **Ferdinand Gerwin**, **R. B. Sch. 5. Stolberggasse 53**, **Franz Freiinger**, **R. B. Sch. 10. Uhländgasse 1**, **Karl Probst**, **R. B. Sch. 13. Lorkinggasse 2**, **Simon Celebin**, **R. u. M. B. Sch. 3. Hörnesgasse 12**, **Franz Lechner**, **R. u. M. B. Sch. 13. Trogergasse 3** und **Otto Viehseger**, **R. u. M. B. Sch. 19. Wigandgasse 29**; zu Oberlehrerinnen werden ernannt: **Laura Schmidl**, **M. B. Sch. 12. Ruckergasse 42**, **Franziska Salmen**, **M. B. Sch. 13. Meißelstraße 47**, **Jda Kovarik**, **M. B. Sch. 16. Auelegasse 29** und **Leopoldine Binder**, **M. B. Sch. 21. Wenhartgasse 34**.

StR. Kunschak beantragt für die Schule 13. Lorkinggasse 2 **Heinrich Mayer**.

StR. Rummelhardt beantragt für die Schule 10. Knöllgasse 61 **Anton Höslinger** sowie die Ernennung **Schneezingers** an einer beliebigen Schule.

(Beide Anträge werden abgelehnt.)

(P. Z. 612, M. Abt. 1, 104.) Der Beschwerde der **Maria Drapal**, ehemaligen Hilfsarbeiterin der städtischen Elektrizitätswerke, gegen die Entscheidung des Verwaltungsausschusses vom 14. Dezember 1927, womit ihr Ansuchen um Zuerkennung eines jahungsmäßigen Ruhebezuges aus Mitteln der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen abgelehnt wurde, wird keine Folge gegeben.

Gemäß dem Magistratsantrage werden nachstehende Angestellte in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 763, M. Abt. 2, 2395) **Luisa Reim**, Hausarbeiterin;
(P. Z. 787, M. Abt. 2, 3334) **Franz Blaha**, Wasserleitungs-

werkmeister;
(P. Z. 841, M. Abt. 2, 4123) **Kaspar Schlaghuber**, Straßen-

arbeiter;
(P. Z. 840, M. Abt. 2, 2476) **Karl Kniebeis**, Oberamtsgehilfe;
(P. Z. 843, M. Abt. 2, 9747) **Josef Raab**, Marktaufseher;
(P. Z. 760, M. Abt. 2, 2293) **Gustav Mechansky**, Werkmeister;
(P. Z. 844, M. Abt. 2, 11609) **Josef Zechmeister**, Verwaltungs-

oberkommissär.

Berichterstatter **StR. Prof. Dr. Tandler:**

(P. Z. 794, M. Abt. 9, 763.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge des Mehrverbrauches von Brennstoffen wird ein zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlages Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Markhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 150 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 795, M. Abt. 9, 576.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge Mehrverbrauches von Gas, Licht- und Kraftstrom wird ein zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Markhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 1130 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 796, M. Abt. 9, 1077.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge der Mehrauslagen für bakteriologische Untersuchungen und des erhöhten Bedarfes an Diphtherieserum und Medikamenten wird ein zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 e „Pflegerfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 20 „Krankenanstalten, Karolinen-Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 2180 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 797, M. Abt. 9, 764.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Mehrverbrauches von Brennstoffen wird ein zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Karolinen-Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 2380 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 798, M. Abt. 12, 1246.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Zunahme der Desinfektionen und der damit verbundenen höheren Fahrtleistungen wird ein zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 c „Fuhrwerksauslagen“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Desinfektionsbetrieb“ (Ausgabrubrik 321/1) in der Höhe von 2150 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 1 f „Wert der Fuhrwerksleistungen vom Desinfektionsbetrieb“ des Sondervoranschlags Nr. 18 „Sanitätsbetrieb“ seine materielle Deckung findet.

(P. 3. 799, M. Abt. 9, 1252.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Steigerung der Preise für Textilwaren wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Versorgungshaus St. Andrä an der Traisen“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 800, M. Abt. 26, 566.) Das beim Bau des Zöglingssbades in der Erziehungsanstalt Eggenburg der Stadt Wien aufgelaufene Mehrererfordernis in der Höhe von 3020 S wird genehmigt und wird zur Deckung desselben ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranschaffungen“, Detailpost „Einbau eines Zentralbades im Gebäude der alten Wäscherei“, des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Erziehungsanstalt Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/2) in der gleichen Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 801, M. Abt. 9, 1557.) Zur Deckung des aus der erhöhten Verwendung von Zöglingen in der Dekonomie sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 h „Pfleblingsentschädigungen“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsheime und Erziehungsanstalten; Dekonomie Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 730 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 h „Pfleblingsentschädigungen“ desselben Sondervoranschlags, Unterteilung „Erziehungsanstalt Eggenburg“ seine materielle Deckung findet.

(P. 3. 802, M. Abt. 9, 1196.) Zur Deckung des aus dem Pachtübereinkommen mit Rudolf Apfelthaler in Eggenburg sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1928 zur Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsheime und Erziehungsanstalten; Landwirtschaftsbetrieb Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 450 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 803, M. Abt. 9, 1531.) Zur Deckung des durch den erhöhten Futtermittelverbrauch infolge des größeren Viehstandes sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 b „Futtermittel, Saatgut usw.“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Dekonomie Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 4000 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 n „Werkstättenmaterial“ desselben Sondervoranschlags, Unterteilung „Erziehungsanstalt Eggenburg“ seine materielle Deckung findet.

(P. 3. 804, M. Abt. 9, 1080.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Erhöhung der Textilwarenpreise wird ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Erziehungsheim Döbling“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 280 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 805, M. Abt. 9, 517.) Zur Deckung des aus dem Mehrbedarf für Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des

Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Erziehungsanstalt Weinzierl“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 470 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 806, M. Abt. 9, 1181.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Entsendung einer größeren Anzahl von Kindern und infolge Erhöhung des Lirkurses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 i „Pfleblingstransporte“ des Sondervoranschlags Nr. 19 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Kindererholungsheim Luffingrande“ (Ausgabrubrik 324/1 a) in der Höhe von 890 S bewilligt, der in den Minderausgaben auf der Kreditpost 2 i „Pfleblingstransporte“ des Sondervoranschlags Nr. 19 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt Sulzbach-Tschl“ (Ausgabrubrik 324/1 a) seine materielle Deckung findet.

(P. 3. 807, M. Abt. 8, 4836.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge einer größeren Anzahl von Transporten kranker, in Wien heimatberechtigter Personen und höherer Kosten einzelner Ueberführungen wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 301/1 c „Ueberführungskosten“, Detailpost „An fremde Gemeinden“, in der Höhe von 1734.06 S bewilligt, der mit einem Teilbetrage von 162.29 S in Minderausgaben auf vorgenannter Ausgabrubrik, Detailpost „An den Sanitätsbetrieb“, bedeckt ist, während der Restbetrag von 1571.77 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(P. 3. 793, M. Abt. 13, 8833/27.) Zur Deckung des voraussichtlichen Mehrererfordernisses für die Unterbringung von Wienern in der Zwangsarbeits- und Besserungsanstalt Korneuburg wird zur Ausgabrubrik 701/4 b „Verpflegskosten für die in der niederösterreichischen Landes-Zwangsarbeits- und Besserungsanstalt Korneuburg untergebrachten Personen“ für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 4600 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. 3. 814, M. Abt. 26, 252.) Die Durchführung der Mehrarbeiten bei den Anstreicher-, Weißigungs- und Malerarbeiten im Karolinen-Kinderhospital mit dem Mehrererfordernisse von 400 S wird genehmigt und hiefür für 1927 ein dritter Zuschußkredit zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Karolinen-Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der gleichen Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 813, M. Abt. 27 b, 8676.) Zu dem für die Herstellung einer automatischen Telephonanlage in der Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ mit Gemeinderatsbeschluß vom 29. Oktober 1926, P. 3. 5232, bewilligten Sachkredit von 160.000 S wird ein Nachtragskredit von 25.000 S bewilligt. Zur Deckung des hievon unbedeckten Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1928 zu den „Investitionen und Inventaranschaffungen“, Detailpost „Telephonanlage, Rest“, des Sondervoranschlags Nr. 21 „Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskrante, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof““ (Ausgabrubrik 326/2) von 15.000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. 3. 815, M. Abt. 27 b, 8768.) Zur Deckung des sich durch die vermehrten Unterputzlegungsarbeiten, beziehungsweise durch die vermehrten Instandsetzungsarbeiten an den Elektro-, Gas-, Wasserleitungs- und Aufzugsanlagen im städtischen Versorgungshaus Baumgarten, 13. Hütteldorfer Straße 188, ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Versorgungshaus Baumgarten“ (Ausgabrubrik 302/1) von 650 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. 3. 828, M. Abt. 24, 409.) Zur Deckung des durch starken Kälteeinfall 1927 sich ergebenden Mehrererfordernisses für die Beheizung der Amtsräume wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 607/2 „Beheizung der Amtsräume“ in der Höhe

von 13.500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 816, M. Abt. 32, 4328.) Zur Deckung des infolge Verwendung einer größeren Anzahl von Hilfsarbeiterinnen beim Landwirtschaftsbetrieb in Mauthausen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 1 „Personalaufwand“ des Sondervoranschlages Nr. 28 „Betrieb Granitwerke in Mauthausen“, Unterteilung „Landwirtschaft in Mauthausen“ (Ausgabrubrik 503/1), von 2200 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 „Sachaufwand“ des gleichen Sondervoranschlages und der gleichen Unterteilung seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 784, Samml. 1947.) Der Ankauf des von den Kunsthändlern Hermann Weingarten und Richard Leitner angebotenen Oelgemäldes von Josef Danhauser „Der Augenarzt“ um den Betrag von 25.000 S, welcher auf Ausgabrubrik 709/1 b bedeckt ist, für das Museum der Stadt Wien wird genehmigt.

(P. Z. 769, M. Abt. 52, 611.) Der Berufung der Firma Franz Lintner & Komp. gegen den Bescheid der M. Abt. 52 vom 22. Februar 1928, Z. 568, womit ihr Ansuchen um ausnahmsweise Zulassung ihres vollgummibereiften Lastkraftwagens bis zur Abmühung dieser Bereifung zum weiteren Verkehre im Wiener Gemeindegebiete abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung, die sich auf zwingende Erwägungen öffentlich-rechtlicher Natur stützen, keine Folge gegeben.

(P. Z. 770, M. Abt. 56, 1175/II/B/27.) Der Berufung des August Kofall gegen die Bescheide der M. Abt. 36, 389/II/B/27 vom 19. Oktober 1927 und der M. Abt. 36, 556/II/B/27 vom 29. August 1927 betreffend Standplatzentziehung und Standplatzverlegung wird aus den Gründen der angefochtenen Bescheide keine Folge gegeben.

(P. Z. 785, M. Abt. 52, 2156/27.) Dem Ansuchen des Vereines Freiwillige Turnerfeuerwehr Meidling um Wiedererteilung der Löschberechtigung wird keine Folge gegeben, da der Feuerchutz im 12. Bezirke durch die bestehenden Berufsfeuerwachen genügend gewährleistet erscheint.

Nachstehende Ausschüßanträge werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter W. Emmerling:

(P. Z. 835, G. B. 331.) Ausbau des Wohlfahrtsgebäudes im Gaswerke Leopoldau.

(P. Z. 845, G. B. 878.) Beschaffung von Gasmessern.

(P. Z. 365, G. B. 313.) Herstellung von Gashauptrohrleitungen.

(P. Z. 846, G. B. 957.) Ausgestaltung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung.

Berichterstatter StR. Breitner:

Subventionen:

(P. Z. 831, M. Abt. 4, Su. 59) Verein Hauskrankenpflege;

(P. Z. 832, M. Abt. 4, Su. 65) Deutscher Volksgesangverein;

(P. Z. 833, M. Abt. 4, Su. 70) Deutscher Volksbund;

(P. Z. 836, M. Abt. 4, Su. 54) Verein Distriktskrankenpflege.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 777, M. Abt. 1, 100.) Maßnahmen betreffend die städtischen Angestellten.

Folgende von StR. Kummelhardt gestellte Anträge werden abgelehnt:

„Verhandlungen zwischen Gemeinde Wien und ihren Angestellten über das Dienstrecht und über Bezugsänderungen sind in Zukunft ausschließlich mit einem durch geheime und direkte Wahl nach dem Proporz vorgenommenen Ausschüß (Kommission) nach Art des Fünfundzwanzigerausschusses beim Bund zu führen.“

„1. Punkt 12, lit. b hat zu lauten: „überdies von der vierten Schulstufe an für ganztägige Lehrausflüge und mehrtägige Wanderungen pro Lehrkraft und Tag 6 S. Als halbtägiger Lehrausflug gilt ein solcher von mindestens fünfstündiger Dauer oder die Verlängerung eines Freifahrtausfluges um mindestens fünf Stunden über die gesetzliche Unterrichtszeit (Tagesdurchschnitt) hinaus . . .“

2. Punkt 12, letzter Absatz, hat zu lauten: Für die Lehrfahrten innerhalb der Unterrichtszeit gebührt keine Vergütung.“

„Das in der Beilage A angeführte Gehaltschema wird dahin abgeändert, daß als Anfangsbezug 183 S monatlich festgesetzt und auf diesen Betrag die weiteren Schemaansätze aufgebaut werden.“

„In Punkt 1, Absatz 2, ferner in Punkt 2 und Punkt 3 wird als Wirksamkeitsbeginn der 1. März 1928 festgesetzt.“

„Die Ruhegenüsse jener vor dem 1. März 1921 in den Ruhestand versetzten Pensionisten (Altpensionisten) im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. April 1922, P. Z. 3999, I. Abschnitt, Punkt 2, welche von einer Stelle in der ehemaligen IV. bis VII. Rangklasse, im Wege der Stellenbeförderung erlangten Rangklasse in den Ruhestand versetzt wurde (Gemeinderatsbeschuß vom 7. April 1922, P. Z. 3999, II. Abschnitt, Punkt B—1/26), sind überdies im Sinne der im selben Beschlusse unter Punkt B—1/2 a des Abschnittes II enthaltenen Bestimmung „unter Berücksichtigung ihrer allfälligen Steigerungsquoten“ neu zu bemessen, und zwar ebenfalls mit Wirksamkeit vom 1. März 1928.“

„Allen jenen Pensionsparteien des Magistrates, des Kontrollamtes und der Lehrpersonen, die nach den Ansätzen des bisherigen Gehaltschemas ihre Ruhegenüsse beziehen und die von der mit Punkt 1, Absatz 1 und 2 des Beschlusses des Stadtsenates (Gemeinderates) vom 21. Juli (18. September) 1925, P. Z. 2160, den damals aktiven Angestellten gewährten Bezugserhöhung durch Bewilligung einer Stufenvorrückung, beziehungsweise einer Gehaltssteigerung im Ausmaße der Stufendifferenz auf Grund des Absatzes des Punktes 1 dieses Beschlusses ausgeschlossen worden sind, wird mit Wirksamkeit vom 1. März 1928 eine Stufenvorrückung, beziehungsweise, soweit sie ihre Ruhegenüsse bereits nach der höchsten Bezugsstufe ihrer Bezugsklasse beziehen, eine Gehaltssteigerung in der Höhe der Stufendifferenz ihrer Bezugsklasse bewilligt, die jedoch jeder Pensionspartei nur in jenem Ausmaße flüssig gemacht werden darf, das dem Verhältnisse der Ruhegenüßbemessungsgrundlage zum Aktivitätsbezüge und dem Prozentausmaße des Ruhegenusses entspringt.“

„Jedem aktiven Angestellten des Magistrates, des Kontrollamtes und des städtischen Lehrpersonales, der nach den Ansätzen dieses Gehaltschemas mit dem Anspruche auf die dafelbst vorgesehenen Klassen- und Stufenvorrückungen entlohnt wird, ist mit Wirksamkeit vom 1. März 1928, sobald er die höchste durch Zeitablauf erreichbare Bezugsklasse und Stufe erreicht hat, insoweit nach je zwei Jahren je eine Gehaltssteigerung im Ausmaße der Stufendifferenz seiner Bezugsklasse zuzuerkennen, als er nicht seine in der „Allgemeinen Dienstordnung“ festgelegte Dienstzeit vollstreckt hat, es wäre denn, daß er von solchen Gehaltssteigerungen infolge einer Ordnungs- oder Disziplinarstrafe ausgeschlossen wäre.“

„Die Kindergärtnerinnen sind in Gruppe III vorzureihen. Der Magistrat wird beauftragt, ehestens eine Vorlage wegen Abänderung des Lehrerdienstgesetzes zu erstellen, durch die Artikel III (Sparmaßnahmen für die Dauer des Genfer Abkommens) eliminiert wird, die definitiven Lehrerinnen für französische Sprache und Handarbeitsunterricht in Gruppe III vorgereicht erscheinen.“

„Alle montursberechtigten Angestellten der städtischen Hoheitsverwaltung sind mit Wirkung ab 1. März 1928 wieder in dem gleichen Ausmaße wie vor dem Kriege mit Monturen zu betheiligen; der vor dem Kriege bestandene Ansaß des sogenannten Stiefelpauschales ist zu valorisieren, und zwar bis auf weiteres unter Zugrundelegung eines Valorisationsfaktors von 14.400.“

(P. Z. 857, L. U. 29.) Kollektivvertrag der städtischen Leichenbestattung.

(P. Z. 874, M. Abt. 44, 33.) Kollektivvertrag der Lagerarbeiter des Wirtschaftsamtens.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 808, M. Abt. 7, 1142.) Frühstück- und Tausenauspeisung, Kindergärten.

(P. Z. 817, M. Abt. 7, 3068.) Mittagspeisung in Kindergärten.

(P. Z. 818, M. Abt. 26, 440.) Bauliche Herstellungen im Kinderheim „Wilhelminenberg“.

(P. Z. 119, M. Abt. 13 a, 3387.) Zuschußkredit für den Betrieb Gemeindefriedhöfe.

Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 809, M. Abt. 17, 252.) Städtische Wohnhäuserverwaltung, Erhaltung der Anlagewerte.

(P. Z. 759, M. Abt. 15, 894.) Wohnhausbau 17. Kesselgasse—Wattgasse.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 810, M. Abt. 26, 254.) Erweiterung der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“.

(P. Z. 758, M. Abt. 34 a, 1137.) Wasserrohrlegung in den Straßen der Gartenstadt „Am Tivoli“.

(P. Z. 811, M. Abt. 22, 443.) Kredite für den Wasserpark im 21. Bezirke.

(P. Z. 812, M. Abt. 22, 430.) Fundamentherstellung für den Schubertbrunnen.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 820, M. Abt. 45, Tr. 1031.) Ankauf einer Liegenschaft in Neustift am Walde von Walter Kohn.

(P. Z. 830, M. Abt. 41, 96.) Bauliche Herstellungen in der Kaaianlage der städtischen Lagerhäuser.

(P. Z. 751, M. Abt. 45, Tr. 2268.) Ankauf eines Grundes in Stadlau von Alois Veranek.

(P. Z. 779, M. Abt. 45, Tr. 1528.) Grundankauf 3. Weißgärber Lände 24 von Geza Schiffmann.

Berichterstatter StR. Linder:

(P. Z. 782, M. Abt. 54, 2473.) 17. Syringgasse, Baulinie.

(P. Z. 780, M. Abt. 23 a, 2335.) Erbauung einer Feuerwache in Neustift am Walde.

(P. Z. 781, M. Abt. 56, 4973.) Bauliche Umgestaltung der Feuerwehrzentrale 1. Am Hof.

Kapitalschwierigkeiten wieder abgetragen wurde; Instandsetzung der Straßen und Gehsteige bei der Südbahnstation Hezendorf, der Altmannsdorfer Straße und Schölgasse, sowie Pflasterung oder Teerung der Gehsteige in der Rosenhügelstraße (Siedlung Rosenhügel). — Bk. Prinz: Beschotterung der Spittelbreitengasse von der Lanbruggasse bis zur Erlgasse.

Es wird sodann die Wahl von je 18 Ortschaftsräten und Ersatzmännern, von 27 Ortschaftsausschreibern und von 28 Fürsorgegeräten vorgenommen.

14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 9. März 1928.

Vorsitzender: Bk. Karl Frey.

Schriftführer: Kanzleileiter Berv. Ob. Koar. Busch.

An Südnegeldern sind 21 S eingelangt; von den Beiräten der Zentralsparfassa Rudolfsheim wurden 15 S gespendet.

Bk. Halmenschlager beantragt, im Forstneritzspark ein Kinderfreibad zu errichten. (Ang.) — Bk. Heine wünscht die Anbringung von Fahrtzielanzeigern, wie solche bei der Meidlinger Hauptstraße und Alferstraße bereits bestehen oder die Anbringung von Tafeln an allen Waggons der Stadtbahn, um den Fahrgästen die Orientierung zu erleichtern. — Bk. Brenn ersucht um Ausbesserung der schadhafte Pflasterung an den Straßenbahngleisen in der Sechshäuser Straße vor den Häusern Nr. 1 bis 9.

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Öffentliche Sitzung vom 1. März 1928.

Vorsitzender: Bk. Johann Grassinger.

Schriftführer: Berv. Sekr. Sommerer.

Bk. Bach stellt den Antrag, daß der Gehsteig Mariahilfer Straße auf der Seite der geraden Nummern asphaltiert werde. Ferner sollen die Kehrichtkübel in kürzeren Intervallen und bei jeder Abfuhr entleert werden, gleichgültig ob sie voll sind oder nicht. (Ang.) — Bk. Daniel verlangt, daß die überaus stark frequentierte Linie 49 der Straßenbahn durch Schaffung neuer Verkehrsmöglichkeiten in den parallelen Straßen Hütteldorfer Straße oder Goldschlagstraße entlastet werde. (Ang.)

Sitzungen:

Landstraße: 29. März, 5 Uhr.

Margareten: 2. April, 5 Uhr.

Bezirksvertretungen.

12. Gemeindebezirk, Meidling.

Öffentliche Sitzung vom 23. Februar 1928.

Vorsitzender: Bk. Alois Zanascha.

Schriftführer: Kanzleileiter Berv. Sekr. Kaiser.

Für die Armen des Bezirkes wurden von Ludwig Christoph 16 S und durch das Gemeindevermittlungsamt 10 S gespendet.

Nachstehende Anträge werden angenommen: Bk. Kronel: Instandsetzung des vom Ende der geteerten und gepflegten Jägerhausgasse zum Marschallplatz in Hezendorf führenden Verbindungsweges; Errichtung einer Autobuslinie von der Stadtbahnhaltestelle Schönbrunn über Grünbergstraße—Schönbrunner Allee und durch die „bis zur Schönbrunner Allee“ ausgebaute Edelsinnstraße zur Philadelphibrücke. — Bk. Schöppe: Erhaltung der auf den demnächst zur Verbauung gelangenden Gründen am Gaudenzdorfer Gürtel im 12. Bezirke stehenden Pappel, die den letzten Rest der seinerzeitigen Pappelallee der Breitenfurter Straße darstellt. — Bk. Luise Unterkircher: Verschönerung des an der Ecke der Hezendorfer Straße und Kaulbachstraße befindlichen freien Platzes, auf dem ehemals ein Wohnhausbau in Ausführung begriffen war, der längere Zeit im Rohzustande geblieben, später aber wegen

Allgemeine Nachrichten.

Das Staatswappen der Republik Oesterreich wurde vom Verlag der Oesterreichischen Staatsdruckerei in Siebenfarbendruck herausgegeben. Das Wappen ist in zwei Größen erhältlich, und zwar im Formate 28:34 cm zum Preise von 3 S, im Formate 42:54 cm zum Preise von 6 S (exklusive Porto und Rolle). Zu beziehen durch jede Buchhandlung wie auch durch den Verlag der Oesterreichischen Staatsdruckerei in Wien 1. Seilerstätte 24.

Baubewegung

vom 24. bis 27. März 1928.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Garage, Kurrentgasse 10, von Dr. Franz Truzhynski, Bau-
führer Ing. Hubert Marešch (7445).

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107.

EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

Automaten-Baugesellschaft
Alois Swoboda & Co.
Swoboda's „Automat“ und „Tantal“ bewähren sich
Dauerbrandöfen „am besten.“
Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos.
Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 29. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Adamsgasse und Dianagasse im 3. Bezirke (Heft 21).
- 30. März, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 13. Penzinger Straße (Heft 20).
— Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz. (M. Abt. 15.) 9 Uhr Spenglerarbeiten für die Bauteile A—D und V, 9 Uhr Spenglerarbeiten für den Block VIII—XIII (Heft 23).
— 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 9. Schubertgasse, Lustkandlgasse, Säulengasse (Heft 23).
- 31. März. Wohnhausbau 13. Penzinger Straße, 1. Teil. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 23).
- 2. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 16. Pfeninggeldgasse (Heft 24).
— 10 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Verfließung der Einzelbrausebäder des städtischen Volksbades 2. Vereinsgasse 31 (Heft 24).
- 3. April, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Rohrauswechslung der Wiener Hochquellenwasserleitung (150 mm) in der Mariahilfer Straße zwischen Mariahilfer Gürtel und Zollernsperggasse im 14. und 15. Bezirk (Heft 22).
- 4. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Baumeisterarbeiten für die Renovierung der Rohbaufassaden an Schlacht- und Stallgebäuden im Schlachthofe St. Marg, 3. Bezirk (Heft 24).
- 5. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau der Hauptunratskanäle im 9. Bezirk in der Pelikangasse und Mariannengasse zwischen der Lazarettgasse und Alferstraße (Heft 24).
— 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße 14/16 (Heft 25).
- 6. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales im 6. Bezirk in der Gumpendorfer Straße von der Brückengasse bis zur Millergasse (Heft 24).
— 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales im 7. Bezirke in der Stollgasse von der Kaiserstraße bis zur Hausgrenze 3/1 (Heft 24).
- 11. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Stiepengasse von der Linken Wienzeile bis zur Windmühlgasse und in der Gumpendorfer Straße von der Stiepengasse bis zur Rößlergasse im 6. Bezirke (Heft 22).
- 12. April, 9 Uhr. Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für 11 Wohnhausbauten der Gemeinde Wien (Heft 24).
— 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Bau einer dritten 700 mm lichte Weite Ableitung des Wasserbehälters „Schmelz“ im Zuge der Suezgasse, Märzstraße, Zohnstraße und Linzer Straße im 13. und 14. Bezirke (Heft 25).
- 13. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Ratschkygasse—Schwenkgasse—Nischholzgasse im 12. Bezirke (Heft 25).
- 18. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Zieglergasse—Kandlgasse—Schottenfeldgasse im 7. Bezirke (Heft 25).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Anbote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 17. Beringgasse. *)

Anbotverhandlung am 26. März.

Es offerierten in Schilling: Ferdinand Buger 1495.20; Karl Steinger 1519.50; Alois Ament 1627.40; Thomas Savits 1274.50; Karl

Rüder 1340; Franz Janke 1675; Johann Seehofer 1398; Gottlieb Zirafel 1359; Fritz Hajcha 1583; Franz Wagner 1411.20; Gustav Dülls Witwe 1327.50; Alois Kirchsteiger 1528.50.

Anstreicherarbeiten anlässlich Erneuerung des Anstriches der eisernen Tragwerke und der Dachschalung des restlichen Teiles der Kinderverkaufshalle auf dem Zentralviehmarkte St. Marg. *)

Anbotverhandlung am 24. März.

Es offerierten in Schilling: Anton Schafarik 64.295; Karl Ganel 86.320; Franz Hofirel 38.079; Alois Kolb 51.976.50; Edmund Lang 76.674; „Austria“ 43.410; Karl Weibel 63.375; Karl Bogel & Komp. 45.295; Karl Bazant 56.370; Franz Eigner 56.370; Brüder Giuliani 47.795; Robert Klümel 53.770; Anton Hochreiter 53.403; „Umag“ 54.015; Eisenschuhgesellschaft 46.705.50; Janaz Desterreicher 66.230; „Grundstein“ 64.308; Franz Weibel 85.100; Ing. Langfelder & Komp. 45.797.50; Louis Battan 60.170; Friedrich Quante 93.520; Matthias Stanko 49.400; Emanuel Lujan 51.616; Vinzenz König 65.183; Alois Danek & Matthias Fischer 49.775.

Kundmachungen.

Schwerfuhrwerksverkehr in der Siebensterngasse.

M. Abt. 52/680.

Wien, am 13. März 1928.

Mit Magistratskundmachung vom 15. Dezember 1902, M. Abt. IV/2254 ex 1902, wurde der Verkehr von Schwerfuhrwerk durch die Siebensterngasse und Westbahnstraße im 7. Bezirke verboten. Auf Grund der gepflogenen Erhebungen wird dieses Verbot für jenen Teil der Siebensterngasse, der zwischen der Stifftgasse und Breite Gasse liegt, aufgehoben.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 63 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 63 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 27 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanserkel 33 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 11 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 33 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 7 g. Für das Ausleihen einer Kälbermaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 22 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Fetteschwein pro Woche 7 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 2 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. April 1928. (M. Abt. 42, 689/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 63 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 63 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 2 S 4 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 63 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 6 S 52 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 63 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 13 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen,

Feuer- und Einbruchversicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haftpflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Rentenversicherung

sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. April 1928. (M. Abt. 42, 689/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser

Die Grundgebühr beträgt 1 S 63 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 6 S 52 g, für ein Kalb auf 82 g, für ein Schaf oder Ziege auf 54 g, für ein Lamm oder Kitz auf 33 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 16 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthaus geschlachteten Rindes für Würstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 3 S 26 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Würstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 63 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 63 g, für ein Kalb auf 27 g, für ein Schwein auf 33 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 11 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 65 g.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 82 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 7 g.

5. Die Schlachtgebühren, soweit eine Einstillung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 13 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestellt, so ist nur die Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zumeisung eines Wagenaufstellungsplatzes 6 S 52 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 3 S 26 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. April 1928. (M. Abt. 42, 689/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 63 g. Es stellt sich sonach der Stüdtarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 65 g, für Kälber per Stück auf 27 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 11 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 33 g, für Hirsche per Stück auf 65 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 13 g, für Gänse per Stück auf 26 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 13 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. April 1928. (M. Abt. 42, 689/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 63 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 30 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 2 S 45 g, für ein Schwein über 100 kg auf 3 S 26 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 33 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstillung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. April 1928. (M. Abt. 42, 689/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 63 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 63 g, für ein Schwein (Spanferkel) 33 g, für ein Kalb 27 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stüdtarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 7 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 1 S 22 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage und in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 8 S 15 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 63 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstillung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 13 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstillung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Ferkel pro Woche 7 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 2 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 6 S 52 g, für ein Kalb 82 g, für ein Schaf oder eine Ziege 54 g, für ein Lamm oder Kitz 33 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 16 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 30 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 45 g, für ein Schwein über 100 kg 3 S 26 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 3 S 26 g.

Die Benützunggebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 82 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 7 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. April 1928. (M. Abt. 42, 689/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Feudersdorf für die Zeit vom 1. bis 30. April 1928.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. 3. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Ferkeljung und Läuferchwein) beträgt 33 g. (M. Abt. 42, 689/VII.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

2. Februar 1928.

(Fortsetzung.)

Ipssmiller Josef, Handel mit Brennmaterialien, 21. Ringplatz (Lagerplatz). — Jüg Rosa, das gemeinlich von Frauen betriebene, auf Frauen- und Kindertücher beschränkte Kleidermacher-gewerbe, 16. Hasnerstraße 100. — Kanat Beatrice, Handel mit Lebensmitteln, unter Ausschluss der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung verzeichneten Artikeln und mit Zuckern und Haushaltsgewer-artikeln, 21. Schloßhofer Straße 16. — Karajet Marie, Fragnergewerbe, 17. Palffygasse 7. — Knou Michael, Fleischhauer, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 28. — Knoll Michael, Fleischhauer, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 28. — Koch & Sterzel, elektrotechnische Apparate-Ges. m. b. H., Betrieb von Apparaten und Maschinen für elektrotechnische, elektro-mechanische und elektrophysikalische Zwecke, 8. Alferstraße 11. — Kernet Hermine, Gemischtwarenhandel, 21. Nagraner Platz 41. — Wagner Hilde-gard, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Zur Spinnerin 45. — Mergans Josef Johann (Meerganz), Marktwirtschaftenhandel, 10. Viktor Adler-Platz, Stand Nr. 13. — Werth Anna, Lastfuhrwerksgewerbe, 17. Leitnermayergasse 4. — Möbelbetriebsgesellschaft Kossitz & Komp., Handel mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen, 16. Dittlinger Straße 164. — Primmer Marie, Kaffeesiedergewerbe, 16. Strichstetterngasse 40. — Römer Sabine, Gemischt-warenhandel, 9. Pramergasse 27. — Rossi Otto, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 354, 2. Laborstraße 9. — Spizer Franz, Konzeption zur gewerbsmäßigen Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungs-einrichtungen und Wassereinleitungen, 19. Hofzeile 14. — Witzreich Josef, Handelsagentur, 9. Liechtensteinstraße 130. — Wöber Stephan, Maurer-meister, 10. Arjenal, Objekt 7.

3. Februar 1928.

Jng. Arieel Remus, Handel mit elektrotechnischen Artikeln, In-stallations- und Beleuchtungsmaterial, Koch- und Heizgeräten, Motoren, elektromedizinischen und hygienischen Artikeln sowie Radioapparaten und Radiozubehör, 7. Lerchenfelder Straße 63. — Barta Barbara, Fragner-gewerbe, 6. Grabnergasse 14. — Berger Emma, Handel mit Haushaltsges., Wasch- und Toiletteartikeln, 5. Siebenbrunnengasse 74. — Bernert Josef, Brennmaterialienkleinvertrieb, 20. Wolfsaugasse 3. — Böhm Heinrich Josef, Zimmer- und Dekorationsmaler, 9. Berggasse 27. — Braumüller Rudolf, Körpermassage und Schönheitspflege, mit Ausschluss jeder zu Heilzwecken dienenden Tätigkeit, 7. Mariaböser Straße 124. — Brunetti Alois, Lastfuhrwerker, 21. An der oberen Alten Donau 11. — Bucher Johann, Handel mit Papier, Schreib-, Zeichen-, Spiel- und Parfümerie-waren, 9. Währinger Straße 21. — Czaker Andreas, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, 19. Seidlinger Straße 66. — Offene Handelsgesellschaft Danzinger & Wader, Hafner- und Denselberggewerbe, 2. Untere Augartenstraße 44. — Diez Hedwig, Lebensmittel- und Konsum-warenvertrieb, beschränkt, 17. Hornmayergasse 50. — Dozner Marie, Verleihen von Masken, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 12. — Drudil Johann, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Leder- und Schuhmacher-zugehör, 16. Koppstraße 68. — Dworak Marianne, Stridereinwernezeug-ung mit Ausschluss der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 7. Neubau-gasse 29. — Fleischmann Fritz, Pferdeagentur, 2. Czerningasse 19. — Fleischner Rudolf, Handel mit Papier, Alteisen und Altmetallen, 9. Fuchs-thallergasse 1. — Frantl Karl, Betrieb einer Garage, 5. Wiedner Haupt-

straße 150. — Fried Wilhelm, Handelsagentur, 20. Wallensteinstraße 28. — Geier Franz, Fragner, 9. Grünentorgasse 19. — Haber Sandor, Handelsagentur, 2. Praterstraße 9. — Hirschberger Richard, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Engerthstraße 141. — Horinka Elisabeth, Obst- und Grünwarenhandel, 2. Schrotbergstraße 2, Hausflur. — Jozsefi Adele, Waisenlehnanstalt, 6. Mariabilfer Straße 99. — Kellner Fritz, Handel mit Abfallfellen und Knochen, 17. Schäferberg, Ober-Altsegg, Parz. 725. — Kerk Helene, Ueberrahme zum Wäscheputzen, Chemischputzen, Appretieren und Färben, 7. Verchenfelder Straße 7. — Klarberg Michael, Handel mit Kleidern, Wäsche, Schuhen, Möbeln, Textil-, Strick- und Wirtwaren, 2. Untere Augartenstraße 28. — Kriehle Adolf, Gastwirt, 2. Gaußplatz 1. — Kroupa Franz, Zimmerputzer und Reiniger, 5. Stöbergasse 4. — K. Krizwanek's Nachfolger Priboda & Beck, offene Handelsgesellschaft, Handel mit photographischen Utensilien und Chemikalien, 6. Mariabilfer Straße 107. — Lehner Josef, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Nordbahnstraße 35. — Leschnit Heinrich, offene Handelsgesellschaft, Kleidermacherwerk, 16. Neulerchenfelder Straße 27. — Löwenthal Simone, Frauen- und Kinderkleidermacherwerk, 2. Obere Donaustraße 105. — Mader Serel, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Große Schiffgasse 15. — Maier Helene, Handel mit Wäsche, Wirt-, Strick- und Kurzwaren sowie Schneiderzugehör und Kleidern, 2. Kurzbaugasse 6. — Majewsky Mathilde, Erzeugung von Blusen und Blusenkleidern, 16. Hasnerstraße 161. — Mayer Paula, Alleinhaberin der protokollierten Firma Otto Mayer & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 2. Laborstraße 8 b. — Michael Katharina, Viktualienhandel, 2. Schüttelstraße 75. — Neubauer Hubert, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 17. Bergsteigergasse 37. — Neubauer Marie, Gemischtwarenhandel, 13. Pachmannstraße 13. — Pefler Helene, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt (Aufsetz), 7. Kaiserstraße 115. — Wodenhaus Krupnik. — Rabda Karl, Reparatur von Lautsprechern und Radiosprechern, 2. Obere Donaustraße 23. — Saffer Rosa, Konditorenvertrieb, 2. Obere Donaustraße, Wandelhalle des Dianabades. — Schneller Katharina, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, 2. Leopoldgasse 2 a. — Offene Handelsgesellschaft Schwarz & Komp., Klaviermacherwerk, 7. Mariabilfer Straße 82. — Schwarz Margarete, Fleischvertrieb, 7. Burggasse Nr. 84. — Seblacek Wilhelm, Textilwarenhandel, 2. Böllnstraße 102. — Stala Anton, Stadlohnfuhrwerk, 4. Argentinierstraße 29. — Sloup August, Zumeister, 6. Fahngasse 7. — Somoggi Jakob Eugen, Handel mit Wein und Weinfrucht, 7. Mariabilfer Straße 76. — Stöger Karoline, Strick- und Häkelwarenherstellung, 2. Haidgasse 9. — Strizko Hermann, Buch- und Bilanzrevision, 7. Kaiserstraße 123. — Suobada Anna, Erzeugung von Jalousien und Luftzugverschiebern, 17. Blumengasse 36. — Täufer Friedrich, Erzeugung von kunstgewerblichen Gegenständen und Bemalen von Tanzkostümen, 2. Nordbahnstraße 24. — Vogt Marie, Speisewirtschaft, 13. Penzinger Straße 72, Stranzenbäckerheim. — Wagner Anton, Gastwirtkonzession auf einem Personendampfer der Ersten Donaudampfschiffahrtsgesellschaft. — Winter Max, Handel mit gebrauchten Automobilen und Autozugehör, 17. Fernaller Hauptstraße 108.

4. Februar 1928.

Batella Karoline, Viktualienvertrieb, 5. Johannagasse 20. — Berber Leopoldine, Wäschwarenherstellung, 10. Quellenstraße 209. — Berger Lilly, Erzeugung von Seidendamentaschen, 6. Kasernengasse 6. — Blumauer Josef, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, 19. Hohenauerstraße 8. — Breber Johann, Gärtner, 19. Wildgrubgasse, Friedhof. — Czap Robert, Kleidermacher, 5. Siebenbrunnengasse 5 a. — Eder Karoline, Kleidermacherwerk, 5. Wimmergasse 29. — Eisinger Siegmund, Handel mit Scheuertüchern, 16. Fektagasse 10. — Franz Katharina, Brantweinbrennereiwerk, 10. Larenburger Straße 11. — Freistadt Karl, Alleinhaber der Firma Karl Freistadt, Gemischtwarenhandel, 2. Große Mohrgasse 14. — Freund Marie, Konditoreiwarenvertrieb, 16. Thaliastraße 146. — Gattlinger Franz, Viktualienhandel, 16. Linseldergasse 60 a. — Hannel Otto, Annoncenvermittlung, 15. Mariabilfer Straße 175. — Hartl Hermann, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Absberggasse 31. — Heimgartner Emmerita, Handel mit Elektro- und Radiomaterial, 13. Penzinger Straße 121. — Hirs Rudolf, Mechaniker, 16. Seitenberggasse 35. — Horat Anton, Metalldreher, 16. Hasnerstraße 97. — Hubert Franz, Gastwirt, 7. Healerstraße 45. — Josef Th. Kneifel, protokollierte Firma, Alleinhaber Josef Thaddäus Kneifel, Gemischtwarenhandel im großen, 17. Geblergasse 19. — Marischka Hubert, Gastwirt, 8. Stodagasse 20. — Mayer Emilie, Erzeugung von Hautcremen, Damenpuder und Massageeffenen, 16. Battgasse 16. — Novac Maros, Christbaumverkauf im großen, 10. Ostbahnhof. — Reaner Moriz, Erzeugung von Wäschwaren, 10. Favoritenstraße 57. — Reichl Alois, Herstellung elektrischer Starstromanlagen (Elektroinstallation) nach der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen im Anschluss an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederrspannungskonzession), 10. Gärtnergasse 11. — Reif Rosalia, Wäschwarenherstellung, 10. Erlsachgasse Nr. 137. — Reiter Franziska, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 10. Hafengasse 25. — Reif Franz, Kleinfuhrwerk, 10. Laaer Straße 4. — Richter Arthur, Mechaniker, 10. Waldgasse 8. — Rinder Anna, Handel mit Wäsche, Handarbeiten und deren Zubehör, 21. Schüttelwortstraße 1. — Rothbarth Samuel, Handel mit Motor- und Fahrrädern, Nähmaschinen, Grammophon und Bestandteilen, 10. Larenburger Straße 56.

Rudorfer Franz, Schuhmacher, 10. Herzgasse 2. — Sazaril Rudolf, Schlosser, 10. Arzingerstraße 58. — Scheibert Andrá Josef Maria, Konzeption zum Verkauf von Präparaten und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 6. Stumpergasse 18. — Schlagauf Johann, Verleiher von Selchwaren, 10. Gellertplatz 10. — Schneider Karl, stichähnliche Herstellung von Musiknoten ohne jedwede Vervielfältigung, 9. Marktstraße 1 a. — Schönhofer Georg, Vermittlung des An- und Verkaufes, Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Geschäften unter Ausschluß von Realitäten, 6. Linienstraße 29. — Schub Marie, Lebensmittelhandel, 10. Arsenal, Objekt III. — Seblacek Anton, Lastfuhrwerk, 13. Linzer Straße 98. — Sipos Johann, Nagelschmied, 10. Columbusgasse 91. — Szicherle Johann, Lebensmittelhandel, 10. Columbusgasse 6. — Tennenbaum Leib, Handel mit Sperrholzplatten und anderen Holzwaren, 10. Favoritenstraße 87. — Tuma Rudolf, Buchbinder, 10. Arsenal, Objekt 12. — Viertaler Helene, Schönheitspflege, 13. Trautmannsdorffstraße 50. — Offene Handelsgesellschaft Wiener Sachhandelsgesellschaft Adler & Komp., Handel mit neuen und alten Säden und Plachen, 2. Engerthstraße 27. — Zouhar Friedrich, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln, beschränkt, 6. Wallgasse 19.

6. Februar 1928.

Abramowitz Auguste, Handel mit Meisen, Metallen, alten Säden und gebrauchten Flaschen, 4. Schönburgstraße 46. — Aufrecht Viktor, Handelsagentur, 1. Graben 20. — Berger Isaac Kopf, Handel mit Holzwaren, 5. Brandmaiergasse 4. — Binnermann Jakob, Handelsagentur, 6. Stumpergasse 44. — Bockner Hermann, Handelsagentur, 1. Bauernmarkt 8. — Böd Adele, Inhaberin der Firma Anton Böd, Bettwarenherstellung, 4. Frankenberggasse 14. — Eisenwiener Oskar, Handelsagentur, 4. Starhembergstraße 24. — Fischer Hugo, Handelsagentur, 1. Dorotheergasse 10. — Frankmann Emma, Wäschwarenherstellung, 1. Franz Josefs-Kai 25. — Ing. Frisch Egon, Herstellung, Umbau und Reparatur von Radioapparaten mittels fertiggelaufenen Bestandteilen, 4. Waaggasse 5. — Gall Richard, Wäscher und Wäscheputzer, 1. Opernring 23. — Gernub Maria, Massage mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 1. Spiegelgasse 19. — Offene Handelsgesellschaft Karl Gerstl & Komp., Konzeption zum Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, 8. Josefstädter Straße 65. — Giesler Josef, Korbflechter, 13. Feldkellerstraße 11. — „Globus“, Plakatierungs- und Kellam.-G., Anzeigenermittlung, 1. Wollzeile 16. — Offene Handelsgesellschaft Vinzerer & Fischer, Handel mit Kolonialwaren, Landesprodukten, Südfrüchten und verwandten Produkten im großen, 4. Floragasse 6. — Höller Rudolf sen., Personentransport mit dem Kraftkraftwagen Nr. 1091, 2. Heinestraße 2. — Horowitsch Oslas, Handel mit Textil- und Modewaren, 2. Untere Augartenstraße 9. — Hülfstedt Eduard, Handel mit Papier, Spiel- und Galanteriewaren, 5. Schönbrunner Straße 58. — Supper Johann, Milchgroßhandel, 6. Bürgerplatzgasse 16. — Kabrhel Josef, Erzeugung von Strick- und Wirtwaren, 1. Fischhof 3. — Katovski Irene, Frauen- und Kinderkleidermacherwerk, 13. Penzinger Straße 170. — Klac Rosa, Wäschwarenherstellung, 10. Bernerstorfergasse 13/10. — Klein Vinkus Bella, Handelsagentur, 1. Drahtgasse 3. — Koch Walter, Handel mit technischen Apparaten, 13. Linzer Straße 470. — Kolbas Johann, Gemischtwarenhandel, 9. Alferstraße 46. — Kraus Wilhelm, gewerbsmäßige Bücher- und Bilanzrevision, 9. Pfluggasse 6. — Kühn Franz, Handel mit Parfümerie, Toilette- und Spielwaren, hygienischen und kosmetischen Artikeln, 13. Linzer Straße 73. — Kunst Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt, 1. Stubenring 3. — G. Leri & Komp., chemisch-technische Vertriebsgesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, insofern dies nicht an eine Konzession oder einen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1. Dominikanerbastei 24. — Linhardt Adolf, Handelsagentur, 1. Rotenturmstraße 12. — Löffler Emil, Handel mit Bijouteriewaren, 4. Freundgasse 11. — Mandl Fritz, Halten einer Bades-, Schur- und Dressuranstalt für Hunde sowie Handel mit Tieren, 9. Pramergasse 30. — Menasche Sidor, Handel mit Bürsten, Pinseln und Galanteriewaren, 6. Mollardgasse 70 a. — Morawetz Wilhelm, Mechaniker, 4. Wiedner Gürtel 64. — Neuwirth Emil, Handelsagentur, 6. Mariabilfer Straße Nr. 113. — Obernik Emil, Inhaber der Firma Robert Krobus Sohn, Agentur und Kommissionshandel mit Eisenwaren, 4. Riendlschlaße 22. — Oesterreicher Hans, Briefmarktenhandel, 1. Helferstorferstraße 15. — Patschke Jacques Fritz, Handel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, 1. Fächerstraße 10. — Dr. Passow Franz, Ktholograph, 4. Wiedner Hauptstraße 11. — Poffanner Kurt, Handel mit elektrotechnischen Maschinen und Apparaten und Zubehör, 1. Gonsagagasse 23. — Nagelsdorfer Friedrich, Erzeugung von Weisfädelereien, 5. Siebenbrunnengasse Nr. 27. — Reinthaler Hans, Friseur, 4. Favoritenstraße 21. — Ripittich Vinzenz, Handelsagentur, 2. Praterstraße 47. — Sadlo Johann, Hafner und Ofenfeker, 12. Schönbrunner Straße 211. — Schachner & Pernit, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren, 1. Franz Josefs-Kai 7/9. — Schachner & Pernit, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Schuhwaren, 1. Franz Josefs-Kai 7/9. — Schell-Schödnica, A.-G. für Petrochemieindustrie, Kleinhandel mit Oelen und Mineralölprodukten, 1. Graben 29. — Offene Handelsgesellschaft Schwarz & Komp., Fleischhauergewerbe, 2. Schiffamtstraße 17. — Stein Richard,

Eisler, 12. Schwentgasse 4, Barade „Wacker“. — Stigleitner Martin, Fleischhändler, 6. Mittelgasse 15. — Talas Maria, Viktualienhandel, 13. Penneisgasse 11. — Tauber Franz, Feilbieten im Umherziehen von Ort zu Ort (gemäß § 60 G.-D.) von Milch, Eiern, Obst, Gemüse, Naturblumen, Honig, Wildbret, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen; in Wien jedoch nur von Eiern, Honig, Wildbret, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, 13. Einsiedeleigasse 47. — Teucher Markl, Handelsagentur, 4. Pregelgasse 8. — Thumay Efram, Handel mit Textilwaren, Kleidern und Wäsche, 2. Gaußplatz 3. — Thurner Karl, Handel mit Milch und Molkereiprodukten im großen, 4. Karolinen-gasse 18. — Weiß Stephanie, das gemeiniglich von Frauen betriebene, auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermachergerbe, 1. Freyung 6. — Zeiler Gabriel, Handelsagentur, 9. Thurngasse 3.

7. Februar 1928.

Bakany Karoline, Viktualienhandel, 21. Bellgasse Ecke Jedleseer Straße 6, Parz. 538, Hütte. — Birnbaum Herbert, Handelsagentur, 8. Tigergasse 16. — Blith Sidor, Handel mit Haus- und Küchengeräten und Spielwaren, 21. Floridsdorfer Markt, Stiege 20. — Brummer Franz, Gemischtwarenhandel, 18. Herbedstraße 78. — Häubl Josefine, Verkauf von Wäsche und Wirkwaren, 10. Bürgergasse 15. — Hör Eduard, Gastwirt, 8. Piratengasse 62. — Hoffstetter Anna, Pfandlager, 16. Bernhardtstraße 19. — König Alois Ernst Karl, Buch- und Bilanzrevision, 13. Meisgasse 23. — May Eduard, Antreiber, 18. Semperstraße 54. — Morkus Gisela, Betriber einer elektrischen Wäschrolle, 8. Strozgasse 18. — Niklas Leopold, Gemüsegärtner, 21. Donaufelder Straße, Konstr.-Nr. 815. — Ordelst Rosa, Lebensmittel- und Konsumwarenverleiher mit Flaschenbier, beschränkt, 16. Lindauerergasse 17. — Pacher Susanne, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbierverleiher, beschränkt, 18. Kreuzgasse 39. — Perlati Anna, Fuhrwerk, 10. Siccardsburggasse 42. — Petr Franz, Eisler, 16. Friedrich Kaiser-gasse 90. — Pfeiffer Ignaz, Schuhmacher, 18. Genzgaasse 13. — Rosen-berg Karl, Handel mit Schuhen und Zugehör, 18. Rutschergasse 33. — Santin Michael, Zuderbäder, 16. Thaliastraße 15. — Ing. Schoen Hans, Handelsagentur, 18. Cottagegasse 20. — Staribacher Katharina, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 18. Herbedstraße 69. — Stoff Marie, Lastfuhrwerksgewerbe, 16. Fröbelgasse 49. — Strauchal Josefine, Handel mit Korbmätern, Parfümerie- und Toiletteartikeln, 18. Ladenburggasse 5. — Taschmaier Magdalena, Wäschewaschanstalt, 20. Pasettstraße 45, 16/1/5. — Voller Ferdinand, Friseur und Rasier, 18. Theresiengasse 29. — Wanjel Theodor Hugo, Darlehensvermittlung auf eigene Rechnung, 18. Genzgaasse 52. — Weiser Friedrich, Handelsagentur, 16. Hubergasse Nr. 12. — Weisnicht Stephanie, Bervielfältigung von Schreibstücken mittels Schreibmaschinen, 9. Währinger Straße 22. — Wimmer Josef, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5, G.-D. verzeichneten Mitteln sowie mit Zuderbädern und Kanditen, 21. Scheibgasse 8, Objekt 24. — Zöger Alfred Gustav, Lastfuhrwerk, 8. Lerchengasse 17/26.

8. Februar 1928.

Autokühlerzeugung Brüder Löwy, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Autokühlern und Benzinreservoirs sowie von sonstigen zur Herstellung von Automobilen notwendigen Blechartikeln, 20. Lehtstraße 37. — Bachmayer Franz, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Lerchenfelder Gürtel 51. — Berauer Marie, Wäschewaschanstalt, 14. Grimmgasse 7. — Breh Anna, Naturblumenhandel, 16. Thaliastraße 88. — Buchmann Karl, Elektrotechnikerkonzession, Unterstufe, 11. Schamgasse 4. — Dietrich Arnold, Lebensmittel- und Konsumwarenverleiher einschließlich Flaschenbierverleiher, 18. Währinger Straße 99. — Dohnal Franz, Handel mit Brennmaterialien, 21. Schwarzlackenan, Gröndergasse 2. — Drach Franz Adolf, Alleininhaber der Firma Kron & Neutra, fabrikmäßiger Betrieb des Selbgeheraerwerbes, 20. Universumstraße 37. — Faschina Anna, Verleiher von Lebensmitteln und Haushaltsartikeln, beschränkt, 7. Bernadgasse 16. — Formann Anton Ludwiga, Gemischtwarenhandel, 14. Märzstraße 58. — Grubec Rudolf, Lastfuhrwerk, 14. Künstlergasse 14. — Gschwendner Alois, Pferde-schleifer, 14. Johnstraße 22. — Gugler Johann, Handel mit Obst, Gemüse und Geflügel in ganzen Stücken, 14. Weislermarkt, Stand 193. — Haider Heinrich, Friseur und Rasier, 9. Althanstraße 15. — Helm Maria, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, nebst Flaschenbierverleiher, 14. Altmann-straße 58. (Das Weitere folgt.)

GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

Ferner: VI, Schmalzhofgasse 17, Materialplätze Wien, V, u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe und Filiale Salzburg.

Bauunternehmung
B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny

Wien, XIII., Hadikgasse Nr. 32.

Wohn- und Industriebauten,
Adaptierungen,
Renovierungen aller Art,
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
Sanitäre Anlagen,
Kanalisierungen,
Gußrohrlegungen,
Solide Ausführung,
Kürzeste Bauzeit,
Kulanteste Bedingungen.

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 89-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik
AUG. RATH jun. in Krumnußbaum
an der Donau.Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:
Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-
mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI., GUDRUNSTRASSE Nr. 11.Elektrische Leitungen: Kabel- und Leitungsdrähte
aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke,
Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, Kraft-
übertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische
Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen,
Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.Eisen- und Stahlröhren in allen Härten, Staheldrähne,
Möbelfedern, Stiften, Schuhnägeln, Stiefeleisen, Maschin-
nägeln, Bandisen, Packschließen, Hufstollen.

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlich — Graz.

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telefon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

2095

Felix Sauer's Nachfolger Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell

Alle Ausführungen von Hoch-,
Beton- und Eisenbetonbauten

2115

Wien, IV., Karolinengasse 5. — Telefon 54-2-81.
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telefon 55-5-81
in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

9812

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.



2191 c

HUTTER & SCHRANTZ A.-G.
SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN
WIEN, VI., WINDMÜHLGASSE 26
EINFRIEDUNGEN, DRAHTGEFLECHTE USW.

Berndorfer Metallwarenfabrik

Arthur Krupp A.-G.,
Berndorf, Nied.-Österr.

schwer versilberte
und unversilberte

Alpaka-Bestecke u. Tafelgeräte
:: Reinnickel-Kochgeschirre ::

Niederlagen:

Wien,

I., Graben 12
Telephon Nr. 71-004

I., Wollzeile 12
Tel. Nr. 72-5-45 Serie

VI., Mariahilfer Strasse 19-21
Telephon Nr. 31-97

2070

Holztränkung

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

Holzpfaster · Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen



HOLZKONSTRUKTIONSWERK
FRANZ KREBS & NEFFE
STADTZIMMERMEISTER

WIEN, XVI/1. Bez., Huttenengasse Nr. 28
Telephon Nr. B 37-0-91.

2 5

AUSTRIA Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.
Wien, V., Strobachg. 2. Tel. 51-109

2175

me
gesetzlich
geschützt!

„HARDNER“ STAHL-ESTRICH

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten

Abnützungsfest, staubfrei und wasserdicht!

2119

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:
Klarnet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon
Nr. 41-83

**GROSSTADT-OMNIBUSSE
ÜBERLAND-OMNIBUSSE
LASTWAGEN**

A. FROSS-BÜSSING K. G.

SPEZIALFABRIK 2401

WIEN XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53.
Telegr.-Adresse: „Nutzauto-Wien-Telephon“. — Telephone: 48-1-72 bis 48-1-75.

! Äußerst billig! 2042 a **! Äußerst billig!**

Neue Fliesen, Pflaster, Fayence-Klosette und Waschmuschel und sonstige Altmaterialien aus Demolierungen verkauft

ARMIN EISLER Bureau: IX., Thurngasse 15.
Telephon Nr. 17-3-98.

Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.
Tel. 34-0-47. Kontrahent der Gemeinde Wien

Aufzugfabrik

Ferd. Bauer's Nachfolger
Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.
Gegründet 1868. Telephon 37-5-22.

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.
Renngasse 6, WIEN I., (Wächterg. 1).
Telephon Nr. 63-5-90 Serie

Straßenimprägnierungsöl „Impregno“, beste Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.
Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlaglochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.

Aufzugfabrik
FREISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60
Budapest VI, Héra Ede-utca 4
Gegründet 1868 11.000 Anlagen

**Wir bauen
modernste Transportanlagen**

zur Förderung von
Massengütern jeder Art.

Verlangen Sie Offerten.

 **Maschinenfabriks-Actiengesellschaft
N. Heid, Stockerau**
Wien, III. Bezirk, Schwarzenbergplatz Nr. 6.

**Möbeltransporte
ZDENKO DWORAK**

Wien, I., Franz Josefs-Kai 43, Tel. 61-0-37 u. 63-1-50

Möbeleinlagerung 2177

WANDVERKACHELUNG,
PFLASTERUNG
ROHRKANALISIERUNG

GEBR. ANDREAE

WIEN IV., RAINERGASSE 3
TEL. 58-1-40

Gesellschaft für modernen Straßenbau

AST, STEINHARD & Co 2161

Wien, IX., Liechtensteinstraße Nr. 39—41.
Telephon Nr. 19-5-30 bis 32. Tel.-Adr.: Modernstraßen.

Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.
Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien. Telephon: 53-0-20, 50-1-60.
Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

2070
Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen, elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die verschiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills